

SCHÜLERZEITUNG



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
www.sorbische-schule-ralbitz.de

Mai 2024
28. Jahrgang, Nr. 284

Bube, Dame, König, Ass - Volleyballbegeisterung in Dresden

Am Samstag, den 02.12.2023 fand ein außerschulischer Ausflug in die sächsische Landeshauptstadt statt. Wir hatten die Absicht, uns um 17 Uhr ein Volleyballspiel der 1. Bundesliga-Damen des Dresdner SC gegen die Ladies in Black Aachen anzuschauen. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse folgten dem Spielverlauf interessiert



und waren begeistert von dem hohen Niveau der Volleyballspielerinnen. Die Margon-Arena war mit 2833 Zuschauern ausverkauft und das garantierte eine mitreißende Stimmung. Nachdem die Damen vom Dresdner SC den ersten Satz verloren haben, erfolgte die Aufholjagd. Drei Sätze konnten hintereinander gewonnen werden und so lautete der Endstand 3:1 für Dresden - was für ein packendes Spiel!

Vielen Dank an die volleyballbegeisterten Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse für den reibungslosen Ablauf, gute Disziplin und den Spaß am Sport. Ein großes Dankeschön an Frau Kurink, Frau Fritzsche-Grimmig und die Familie Rehde für die Unterstützung während des Ausflugs. Die Euphorie, positive Resonanz aber auch



die disziplinierte Stimmung der Schüler hat gezeigt, dass der außerschulische Ausflug seine Reise wert war und dass eine Wiederholung im nächsten Schuljahr möglich ist.

Sport frei wünscht Herr Kliemank.

Erfolgreiche Teilnahme – Die Olympiade der sorbischen Sprache

Am Mittwoch, den 10. April begaben sich 11 Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse gemeinsam mit Frau Serbin zur Olympiade der sorbischen Sprache nach Seifhennersdorf. Insgesamt nahmen daran 93 Schülerinnen und Schüler aus Schulen der Ober- und Niederlausitz teil. Nach der Ankunft mit dem Bus wurden die Schülerinnen und Schüler in verschiedene gemischte Gruppen eingeteilt. Das Motto der Olympiade lautete „Feuer“ und mit diesem beschäftigten sich die Kinder an verschiedenen Stationen intensiv. Unter anderem wurden ein Feuerwehrmann und auch eine Technik zum Entzünden eines Feuers vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler experimentierten sogar und erschufen so einen kleinen Vulkan. Den Abend ließen sie mit einem sorbischen Film und leckerem Popcorn ausklingen. Am zweiten Tag standen die schriftlichen Prüfungen auf dem Plan, in denen spannende Kurzgeschichten zum Thema Feuer geschrieben wurden. In den Gruppen wurde dann fleißig an der mündlichen Präsentation gearbeitet. Nach der Arbeit folgte das Vergnügen: Disco mit den begleitenden Studenten und Studentinnen. Am Freitag bereiteten sich alle aufgeregt auf ihre mündlichen Prüfungen vor, die sie erfolgreich bestanden haben. Alle fleißigen Teilnehmer erhielten für ihre Mühe und Kreativität eine Urkunde und Preise. Gesättigt vom Mittagessen begaben sich alle auf die Heimreise.



- Text: Victoria Kretschmann, Bild: Julia Serbin -

Projekt: Alkohol

Am 21.03.2024 besprach die 8. Klasse - mit zwei Gästen - ein ganz wichtiges Thema: Alkohol und vor allem die Sucht danach. Beide waren dem Alkohol zum Opfer gefallen und lange danach süchtig. Es begann, wie bei jedem Alkoholiker, mit einem kleinen Schluck und viel Spaß, bevor es kein Spaß mehr war, sondern zu einem Verlangen wurde. Kein Tag ohne Alkohol war mehr möglich - mehrere Flaschen Wein oder Schnaps pro Tag standen an der Tagesordnung. Wie es schien, gab es keinen Ausweg. Die Gründe für eine Alkoholsucht können verschiedene sein. Meistens ist es jedoch das Verlangen nach diesem befreienden Gefühl, welches

man verspürt. Aber was, wenn man nicht mehr kontrollieren kann, ob man Alkohol trinkt oder nicht? Wenn man den Alkohol braucht, um jeden Tag durchzustehen? Unsere Gäste erzählten uns, wie sie die Alkoholsucht überwunden haben und nun ein fröhliches, gesundes Leben vollkommen ohne Alkohol führen. Einer von ihnen gründete eine Selbsthilfegruppe, in welcher er Menschen mit dem gleichen Problem hilft. Keiner der beiden wollte uns verbieten Alkohol zu trinken. Jedoch wollten sie, dass wir aufpassen, dass wir niemals in solche Sucht verfallen würden. Denn sowas endet schneller in einer Katastrophe als man denkt.

- Text: Louisa Domanja -

Auf den Spuren der Vorfahren – Familiengeschichte erforscht

„Nur wer weiß, woher er kommt, weiß, wohin er geht“, sagte einmal der frühere Bundespräsident Theodor Heuss. Aus der Familiengeschichte gewinnen wir Erkenntnisse für das eigene Leben und das, was



einmal bleiben soll. Für die Fünftklässler ist das Fach „Geschichte“ neu. Bereits im ersten Lernbereich lernen sie, wie man einen geschichtlichen Zahlenstrahl anfertigt. Dieser sollte als Hausaufgabe in Bezug auf ihre eigene Familiengeschichte dargestellt werden. Einige Schülerinnen und Schüler haben sich dabei besonders viel Mühe und Arbeit gegeben: Noel Mikwauschk war schon ganz aufgeregt, als er sein 4m langes Plakat ausrollte. Seine Mitschüler und ich waren für einen Moment sprachlos - wow, was für eine Arbeit! Wir wollten alle, dass er uns seinen Zahlenstrahl vorstellt.

Voller stolz präsentierte uns der 10-jährige seine Familiengeschichte mit Informationen zu seinen Urgroßeltern, Großeltern, Mama und Papa, seiner Schwester und den Haustieren. Er hat dabei nicht nur Geburtsdaten aufgelistet, sondern auch besondere Familienereignisse, wie Kommunion, Schuleingang, der erste Autokauf, Hochzeit und vieles mehr. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Schülern der fünften Klasse für ihren großen Fleiß und großartige Arbeit bedanken. Die Unterrichtsstunde mit der Präsentation einzelner Familiengeschichten wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Eine Bitte habe ich noch: Verstaut eure Plakate sicher an einem besonderen Ort und lasst Sie für die nächsten Jahre unberührt. Spätestens beim ersten Umzug werdet ihr wieder

darauf stoßen und euch daran erfreuen, wenn ihr die großartigen Ausarbeitungen zu eurer Familiengeschichte entdeckt.

- Text und Bild: Mathias Kliemank -

Sprachwettbewerb in Dresden

Am 11.04.2024 begaben sich Jakob Bartsch, Sarah Schnabel und ich mit Herrn Rehde auf den Weg zur 14. Fremdsprachen-Olympiade der Oberschulen in Englisch, Russisch, Französisch und Spanisch. Diese wurde im sächsischen Kultusministerium in Dresden durchgeführt. Wir traten für den russischen Wettstreit an, für den wir bereits Anfang des Jahres einen speziellen Test ausfüllen sollten.



Insgesamt beteiligten sich 55

Schüler. Jedoch nur wir drei und neun weitere Schüler aus ganz Sachsen hatten es bis ins Finale der russischen Olympiade geschafft. Es gab in jeder Sprache zwei Prüfungen - eine schriftliche und eine mündliche. In der schriftlichen Prüfung mussten wir eine Höraufgabe bewältigen, bevor wir vier weitere Seiten ausfüllen sollten. Die mündliche Prüfung trat jeder einzeln an und musste selbständig verschiedene Fragen beantworten. Während wir auf die Auswertung warteten,

wurden wir durch das Kultusministerium geführt. Etwa 15 Uhr war es dann so weit - die Siegerehrung. Unsere Schule hatte sich mit Erfolg beteiligt! Jakob wurde erster und ich erreichte den zweiten Platz. Sarah beteiligte sich ebenfalls mit Erfolg. Den Platzierten wurde von unserem Kultusminister Christian Piwarz die Urkunde übergeben und wir freuten uns über elektronische Geräte und landesspezifische Bücher.

Für mich war es eine großartige Erfahrung und ein riesiger Erfolg!

- Text: Louisa Domanja, Bilder: Jan Rehde -

INFORMATIONEN – TERMINE – VERSCHIEDENES

1. Mai	Tag der Arbeit
9. Mai	Christi Himmelfahrt
10. Mai	variabler Ferientag
bis 17. Mai	Altpapiercontainer
17. Mai	Sportfest
20. und 21. Mai	Pfingsten
30. Mai	Fronleichnam